

20.02.2025 09:00 CET

Neue Kampagne „RuhrBühnen für die Demokratie“

11 Theater und zwei Festivals präsentieren im Vorfeld der Wahlen einen Veranstaltungskalender für die Demokratie

Das Netzwerk der RuhrBühnen startet im Vorfeld der Bundestagswahl und mit Blick auf die Kommunalwahlen im September eine Kampagne für die Demokratie.

Elf städtisch getragene Theater im Ruhrgebiet sowie die beiden Festivals Ruhrtriennale und Ruhrfestspiele nehmen auf diese Weise die aktuellen antidemokratischen Entwicklungen in den Fokus und unterstreichen das enge Verhältnis von Kunst und Demokratie.

„Kunst schafft Raum für kritische Auseinandersetzungen und neue Perspektiven“, sagt Olaf Kröck, Intendant der Ruhrfestspiele Recklinghausen und Sprecher der RuhrBühnen. „Wir positionieren uns für eine Gesellschaft, die Pluralität und Diversität wertschätzt, und die ihre Verantwortung für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit nachhaltig wahrnimmt.“

Das Netzwerk beruft sich dabei auf ein bereits vor zwei Jahren formuliertes Mission Statement, in welchem als wichtiges gemeinsames Ziel benannt wird, die künstlerische Vielfalt im Ruhrgebiet zu bewahren und zu stärken. Auf diese Weise wird eine nachhaltige kulturelle Entwicklung und Erweiterung der Wirkungsräume der Kulturmétropole Ruhr aktiv mitgestaltet.

„Diese Vielfalt ist in Gefahr, wenn ein Rechtsruck sich in der Gesellschaft breit macht und auch die Kulturpolitik erfasst“, betont Julia Wissert, Intendantin des Schauspiels Dortmund und zusammen mit Kröck Sprecherin der RuhrBühnen. „Denn eine rechtsgerichtete Kulturpolitik gefährdet die Freiheit

der Kunst und wird sich absehbar auf die finanzielle Ausstattung von Kunst- und Kulturinstitutionen und somit auf die Gestaltungsräume auswirken.“

Im Zentrum der Kampagne RUHR BÜHNEN FÜR DIE DEMOKRATIE stehen Diskursformate und ein Veranstaltungskalender auf der gemeinsamen Website www.ruhrbuehnen.de, der tagesaktuell online verfügbar ist. Dieser RuhrBühnen-Kalender für die Demokratie präsentiert ausgewählte Produktionen und Veranstaltungen der 13 Netzwerkmitglieder in unterschiedlichen Städten des Ruhrgebiets, die in besonderem Maße eine Relevanz für die Demokratie haben und Stellung beziehen zu den derzeitigen populistischen Strömungen.

Die RuhrBühnen laden dazu ein, sich über künstlerische Produktionen und andere Interventionen mit den Werten und Entwicklungen unserer Gesellschaft kritisch auseinanderzusetzen, andere Perspektiven wahrzunehmen und über die eigene Vorstellungskraft hinauszudenken. Denn Theater schaffen Diskurs- und Experimentierräume, es sind Orte, an denen Zukunftsbilder entwickelt und gesellschaftliche Verhältnisse reflektiert werden, sie regen zur Partizipation an und zeigen Handlungsmöglichkeiten auf. Die RuhrBühnen laden gleichzeitig dazu ein, an diesen Orten anderen Menschen zu begegnen, denen gerade in diesen Zeiten daran gelegen ist, demokratische Werte zu verteidigen.

Die regional ausgerichtete Kampagne der RuhrBühnen ist Teil der im Frühjahr 2024 bundesweit gestarteten Kampagne THEATER UND ORCHESTER FÜR DIE DEMOKRATIE des Deutschen Bühnenvereins.

In Kooperation mit dem Deutschen Bühnenverein und im Rahmen der Kampagne veranstalten die RuhrBühnen zudem am 8. Mai 2025 zum 80. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus eine Podiumsdiskussion bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen zum Thema Kunst und Demokratie: Welche Verantwortung hat die Kunst in Zeiten der Polarisierung und wie kann sie ihre kritische Stimme bewahren? Was bedeutet es für die Kunst, wenn die Meinungsfreiheit durch antidemokratische Kräfte zunehmend unter Druck gerät? Diese Fragen werden mit Vertreter*innen des Netzwerks und prominenten Gästen aus Kunst und Kultur diskutiert.

RuhrBühnen-Kalender für die Demokratie: www.ruhrbuehnen.de

Facebook: www.facebook.com/ruhrkultur.je...

Instagram: www.instagram.com/ruhrkultur.j...

Kampagne des Bühnenvereins: www.theaterfürdiedemokratie.de

Zum Netzwerk der RuhrBühnen gehören die folgenden elf städtisch geförderten Bühnen und zwei Festivals:

Schauspielhaus Bochum | Theater Dortmund | Theater Duisburg | PACT Zollverein | Theater und Philharmonie Essen | Musiktheater im Revier Gelsenkirchen | Theater Hagen | Schlosstheater Moers | Ringlokschuppen Ruhr | Theater an der Ruhr | Theater Oberhausen | Ruhrfestspiele Recklinghausen | Ruhrtriennale

Die Netzwerk-Sprecher*innen: Julia Wissert (Intendantin Schauspiel Dortmund) und Olaf Kröck (Intendant Ruhrfestspiele Recklinghausen) stehen gerne für Interviews zur Verfügung.

Mehr Informationen und Interviewanfragen:

Regionalverband Ruhr

Netzwerkkoordination

Dorte Huneke-Nollmann

Telefon 0201 / 2069 544

Email huneke-nollmann@rvr.ruhr

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region.

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)

- radrevier.ruhr
- [RuhrtalRadweg](#)
- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Route Industriekultur](#)
- [RuhrKunstMuseen](#)
- [RuhrBühnen](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)

Kontaktpersonen



Sarah Thönneßen

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

s.thoennesen@ruhr-tourismus.de

0208 899 59 151